

Hast du dein Herz zur Ruhe
gebracht?

Gnade pur!

Impulse für gelebtes Gottvertrauen

Hans Güldenzopf

Hast du dein Herz zur Ruhe gebracht?

Wie wir, in dem was wir bisher gelesen haben, erfahren konnten, ist Gottes Liebe das zentrale Anliegen im ersten Brief von Johannes. Gott erfüllt jeden, der seinen Sohn Jesus als Retter annimmt, mit seiner Liebe. Liebe hat eine stark verändernde Wirkung und sie wird zum Kenn- und Markenzeichen für die Jesusnachfolger. Johannes ist da kompromisslos:

- ✘ »Wenn aus den Leuten, die von sich behaupten, Christen zu sein, keine Liebe zu ihren Mitmenschen fließt, sind sie Lügner und Betrüger und kennen den Gott, der Liebe ist, überhaupt nicht.«

Das Thema der Liebe beschäftigt Johannes weiterhin in seinem ersten Brief, und er wird dabei sehr praktisch.



16 Hieran haben wir die Liebe erkannt, dass er für uns sein Leben hingegeben hat; auch wir sind schuldig, für die Brüder das Leben hinzugeben.

17 Wer aber irdischen Besitz hat und sieht seinen Bruder Mangel leiden und verschließt sein Herz vor ihm, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm?

18 Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit!¹



🕒 Hieran haben wir die Liebe erkannt.

Es klingt so toll: „*Gott ist Liebe!*“. Aber was ist Liebe überhaupt?

- ◆ Liebe ist Gott, der Vater, der sich beharrlich weigert, den Menschen – das bist du und das bin ich – aufzugeben. Selbst dann nicht, als wir ihn aufgegeben hatten.
- ◆ Liebe ist Gott, der Sohn, der die Annehmlichkeiten des Himmels verließ und auf diese Erde kam, um uns retten. Und er wusste sehr wohl, dass der Mensch ihn dafür an ein Kreuz nageln würde.
- ◆ Liebe ist Gott, der Geist, der bei uns bleibt, mit uns durch dick und dünn geht und uns treu und zuverlässig auf dem Weg des Lebens nach Hause führt.

¹ 1. Johannes 3,16-18; Elberfelder Bibel 2006

⊙ Er hat für uns sein Leben hingegeben.

Wer sich fragt, ob Gottes Liebe wirklich bedingungslos ist, muss nur auf das Kreuz schauen. Da sagte Jesus nicht: „*Wenn du alles tust, was ich dir sage, dann werde ich mein Leben für dich geben!*“

Wenn Jesus uns nicht bedingungslos lieben würde, wäre er nicht für uns gestorben – ohne unsere Zustimmung eingeholt zu haben – und es gäbe keinen «Neuen Bund» auf der Grundlage von Gottes Gnade. Aber er hat und er ist und es gibt.

⊙ Schuldig, für die Brüder das Leben hinzugeben.

✗ Die Abkömmlinge von Kain lehnen ihre Mitmenschen ab.

✓ Jesus Nachfolger dagegen lieben ihre Brüder.

✗ Die Nachkommen Kains ermorden ihre Mitmenschen.

✓ Jesus Nachfolger sind bereit, ihr Leben für andere zu geben.

⊙ Wer aber irdischen Besitz hat und sieht seinen Bruder Mangel leiden.

Paulus schreibt im »Hohelied der Liebe«:

3 Und wenn ich all meine Habe verschenke und meinen Leib dahingebe, dass ich verbrannt werde, aber keine Liebe habe, so nützt es mir nichts.²

So wie Paulus wenig Wert im Geben sah, wenn es nicht von der Liebe motiviert ist, ist Johannes überzeugt, dass Liebe nichts wert ist, wenn sie nicht bereit ist, zu geben.

⊙ Verschließt sein Herz.

Ein verschlossenes Herz zeigt sich in

▶ geschlossenen Augen, die die Not der Mitmenschen nicht sehen wollen;

▶ geschlossenen Ohren, die die Hilferufe des Nächsten nicht hören wollen;

▶ einem verschlossenen Geldbeutel, weil man vom Geben nicht reich werden kann.

⊙ Gottes Liebe

ist eine gebende Art von Liebe. Es ist eine Liebe, die Jesus dazu bewegte, seine göttliche Macht, Autorität, Herrlichkeit, Verehrung usw. abzulegen, um sich für unsere Rettung hinzugeben.

⊙ Kinder.

Wieder macht Johannes auf die Beziehungsebene aufmerksam, auf der der Glaubende mit dem Vater im Himmel lebt. Zeige dich als echtes Kind deines Vaters!

² 1. Korinther 13,3; Zürcher Bibel, 2007

- ☉ Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge.

Reden ist billig.

- Wie viel sogenannte »Lippenbekenntnisse« werden gesprochen, die im selben Augenblick schon wertlos sind?
- Wie viel leere Versprechen und Zusagen werden gegeben, nur um einen lästigen Bittsteller möglichst schnell loszuwerden?

- ☉ Sondern in Tat und Wahrheit.

Liebe ist mehr als abspeisende gute Worte und Likes auf den sozialen Medien. Liebe ist ganz praktische Hilfe, wann immer sie gebraucht wird. Liebe sucht das Beste für andere und stellt ihre Bedürfnisse vor die eigenen. Das hat den Apostel Paulus dazu gebracht, uns den Rat zu hinterlassen:

9 Täuscht nicht nur vor, andere zu lieben, sondern liebt sie wirklich. Hasst alles Böse und stellt euch auf die Seite des Guten.

10 Liebt einander mit aufrichtiger Zuneigung und habt Freude daran, euch gegenseitig Achtung zu erweisen.³

Wenn wir in der Bibel von »hassen« lesen, dann ist damit »verabscheuen«, »ablehnen« oder »abgeneigt sein« gemeint. In unserem Sprachgebrauch hat »hassen« eine etwas andere Bedeutung.

Liebe scheut sich nicht davor, sich selbst und seine Habe zu geben, denn nur dann ist es die wahre und echte Liebe, die Gott uns ins Herz gegossen hat⁴.



19 Hieran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind, und wir werden vor ihm unser Herz zur Ruhe bringen,

20 dass, wenn das Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles kennt.

21 Geliebte, wenn das Herz <uns> nicht verurteilt, haben wir Freimütigkeit zu Gott,

22 und was immer wir bitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und das vor ihm Wohlgefällige tun.⁵



- ☉ Hieran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind.

Johannes lässt nicht nach, immer wieder die Liebe als Hauptmerkmal der Gotteskinder herauszustellen. Für mich ist das ein starker Hinweis darauf, dass es in den Gemeinden, an die er geschrieben hat, viele Leute gegeben haben muss, die egozentrisch und selbstverliebt waren. Die Irrlehrer hatten wohl ganze Arbeit geleistet.

Großzügig Gottes Liebe zu versprühen – die wir ja im Überfluss zur Verfügung haben – ist ein Zeichen, das sichtbar werden lässt, dass wir mit Jesus verbunden sind,

3 Römer 12,9-10; Neues Leben. Die Bibel, 2017

4 Römer 5,5

5 1. Johannes 3,19-21; Elberfelder Bibel 2006

d. h. »dass wir aus der Wahrheit sind«.

☉ Wir werden vor ihm unser Herz zur Ruhe bringen.

Zur Ruhe kommst du, wenn du das Heil und die Vergebung, die Jesus für dich bereitgestellt hat, für dich ganz persönlich in Anspruch nimmst. Dann ist Jesus in uns und wir sind in Jesus. Wir können uns auf seine Anwesenheit verlassen. Petrus kommt zu dem Schluss:

22 Ihr habt euer Innerstes gereinigt, indem ihr euch der Wahrheit im Gehorsam unterstellt habt, sodass ihr euch jetzt als Geschwister eine Liebe entgegenbringen könnt, die frei ist von jeder Heuchelei. Darum hört nicht auf, einander aufrichtig und von Herzen zu lieben!⁶

☉ Wenn das Herz uns verurteilt.

Manchmal kämpfen wir gegen Verurteilung in Form von Selbstkritik oder Selbstzweifeln. *„Ich bin ein Versager. Ich habe es wieder vermässelt, und Gott wird mich niemals akzeptieren und lieben können.“*

Wenn das passiert, müssen wir uns daran erinnern, dass ...

☉ Gott größer ist als unser Herz und alles kennt.

Unser Vater kennt alle Dummheiten, die wir getan haben und alles Dumme, was wir tun werden. Gott weiß um unsere falschen Entscheidungen, die wir getroffen haben. Er ist mit uns unsere Irr- und Umwege gegangen. Der Schreiber des Briefs an die Hebräer packt diese Tatsache in die Aussage, »Vor Gott ist ja nichts verborgen. Alles liegt nackt und bloß vor seinen Augen«⁷. Und obwohl er alles weiß, liebt er uns trotzdem und ruft uns zu:

☉ Geliebte.

Das ist seine Anrede für uns. Auch wenn ich mich wiederhole: *„Es gibt nichts, was wir tun können, um die Tatsache außer Kraft zu setzen, das wir Gottes »Geliebte« sind.“* Zu wissen, wie sehr Gott uns liebt, erfüllt uns mit Zuversicht und bringt den inneren Kritiker zum Schweigen.

☉ Wenn das Herz ⟨uns⟩ nicht verurteilt ...

Wenn du zulässt, dass dein Gewissen dich verurteilt, wirst du Schwierigkeiten haben, zu glauben, was Gott über dich sagt. Deshalb brauchen wir neue Herzen, getreu nach Gottes Verheißung:

26 Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist: Das versteinerte Herz nehme ich aus eurer Brust und gebe euch ein lebendiges dafür.⁸

6 1. Petrus 1,22; Neues Leben. Die Bibel, 2017

7 Hebräer 4,13

8 Hesekiel 36,26; Neue evangelistische Übersetzung, 2023

Und in diesem neuen Herzen ist tief verankert, dass Gottes Güte mächtiger ist als unsere Schlechtigkeit, und sein Bestes unser Schlechtestes weit überragt.

Mit einem neuen Herzen ...

🕒 ... haben wir Freimütigkeit zu Gott.

Die Standardeinstellung von Gottes Kindern sollte Zuversicht und Mut sein. Wer von Gott gerechtfertigt worden ist, kann von niemandem mehr verurteilt und verdammt werden werden. Paulus verkündet siegessicher:

33 Wer wird es wagen, diese Auserwählten Gottes anzuklagen? Gott selbst erklärt sie ja für gerecht.⁹

Doch viele Christen sind nicht zuversichtlich.

🚫 Sie sind ängstlich, furchtsam und unsicher.

Das ist die Folge davon, dass sie eine todbringende Mixtur aus Gnade und Werken aufgenommen haben. Anstatt in Jesus und seinem vollkommenen und vollendeten Erlösungswerk zu ruhen, bemühen sie sich, Gott mit ihren toten Werken zu beeindrucken. Du hast die Wahl:

- ❌ Du kannst unter Verurteilung
- ✅ oder mit Vertrauen leben.

Der Weg, frei von Verurteilung zu leben, ist, in deinem Herzen zu verankern, dass Gott für dich ist, und dass er dich liebt, ganz egal was passiert. Lass dich von Paulus Überzeugung überzeugen:

38 Ja, ich bin davon überzeugt, dass weder der Tod noch das Leben, weder Himmelsengel noch Urgewalten, weder Dinge, die gegenwärtig sind, noch die, die in der Zukunft geschehen werden, und auch keine Großmächte,

39 nichts in der Höhe und nichts in der Tiefe noch irgendeine andere erschaffene Wirklichkeit in der Lage ist, uns abzutrennen von der unfassbaren Liebe Gottes, die im Messias Jesus, unserem Herrn, ihren unvergleichlichen Ausdruck gefunden hat.¹⁰

🕒 Und was immer wir bitten, empfangen wir von ihm.

Das ist eine dieser anspruchsvolleren, oder sagen wir ruhig »stark herausfordernden« Aussagen der Bibel. Johannes hat Jesus lehren hören:

13 Ihr dürft in meinem Namen um alles bitten, und ich werde eure Bitten erfüllen, weil durch den Sohn der Vater verherrlicht wird.

14 Bittet, um was ihr wollt, in meinem Namen, und ich werde es tun!¹¹

9 Römer 8,33; Neue evangelistische Übersetzung, 2023

10 Römer 8,38-39; Das Buch, 2022

11 Johannes 14,13-14; Neues Leben. Die Bibel, 2017

Offensichtlich hat Johannes erleben dürfen, dass Jesus zu seinem Wort steht. Wir sehnen uns danach, Jesus in dieser Vollmacht bei uns zu erfahren. Es sollte uns zum Nachdenken anregen, wenn wir den Eindruck haben, dass Jesus Versprechen sich in unserer Zeit nicht erfüllt. Wenn wir wissen, wie sehr unser Vater uns liebt, gibt uns das das Vertrauen, in unserer Zeit der Not mutig zu seinem Gnadenthron zu kommen.

🕒 Weil wir seine Gebote halten und das vor ihm Wohlgefällige tun.

Nichts gefällt Gott mehr als ein Leben in totaler Abhängigkeit von ihm. Jesus sagte über seine Beziehung zum Vater u.a.:

29 Und der, welcher mich gesandt hat, ist mit mir; der Vater lässt mich nicht allein, denn ich tue allezeit, was ihm wohlgefällt.

30 Als er dies sagte, glaubten viele an ihn.¹²

Du wurdest für Gemeinschaft geschaffen und um die Liebe deines Vaters im Himmel zu empfangen. In seiner Liebe schwelgen, das gefällt Gott. Aber ein Leben unter

➡ Zweifel – liebt Gott mich wirklich?

➡ der Selbstverurteilung – Gott liebt mich nicht!

➡ dem Vertrauen auf das »Fleisch« – ich muss Gott dazu bringen, mich zu lieben!

gefällt unserem Gott absolut nicht.



23 Und dies ist sein Gebot: dass wir an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben, wie er es uns als Gebot gegeben hat.

24 Und wer seine Gebote hält, bleibt in ihm und er in ihm; und hieran erkennen wir, dass er in uns bleibt; durch den Geist, den er uns gegeben hat.¹³



🕒 Und dies ist sein Gebot: dass ... wir glauben.

Unser Vater im Himmel wird dadurch geehrt, dass wir auf ihn hören und sein Gebot beachten.

Und dieses Gebot sind

▶ keine 613,

▶ nicht einmal 10,

▶ sondern eins.

Diesem einen sollen wir vertrauen und das authentische und ewige Leben erfahren, das daraus entsteht, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, mit ihm eins sind.

¹² Johannes 8,29-30; Schlachter, 2000

¹³ 1. Johannes 3,23-24; Elberfelder Bibel 2006

☉ An den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben.

An den Namen seines Sohnes zu glauben bedeutet, es für unumstößlich wahr zu halten, dass Jesus Gottes Sohn ist. Jesus ist der Christus – der Gesalbte – und der Herr – über allem –, aber letztendlich ist Jesus Gottes Sohn. Die Welt überwindet nicht, wer das Jesuskind in der Krippe besingt, sondern wer an Gottes Sohn glaubt.

Wir glauben an seinen Namen, und wir reden in seinem Namen, wir laden in seinem Namen ein, damit andere zum Glauben an den Namen des Sohnes kommen.

☉ Seine Gebote.

Johannes wird nicht müde, sich zu wiederholen. Vielleicht hat er Paulus Brief an die Christen in Philippi gelesen und sich gedacht: „*Was Bruder Paulus kann, das kann ich auch!*“

1 ... **Dass ich euch immer dasselbe schreibe, verdrießt mich nicht und macht euch umso gewisser.**¹⁴

Und es bleibt dabei: Seine Gebote sind, dass wir an Jesus glauben und einander lieben.

Jesusnachfolge ist doch ziemlich einfach, oder?

☉ Wer seine Gebote hält.

Wer Jesus vertraut, lebt in der Gnade.

● Die Umkehrung ist, wer versucht, andere Gebote, wie z.B. die des Gesetzes im »Alten Bund«, zu halten, wandelt nicht mehr in der Gnade. Sie/er ist aus der Gnade herausgefallen.¹⁵

Diejenigen, die versuchen, die alten Gesetze einzuhalten, glauben nicht, vertrauen nicht darauf, dass Jesus die Anforderungen des Gesetzes für sie total erfüllt hat. Im »Alten Bund« bedeutete Gehorsam, zu versuchen, eine lange Liste von unhaltbaren Gesetzen zu befolgen. Aber im »Neuen Bund« ist Gehorsam die Frucht des Vertrauens auf Jesus.

☉ Bleibt in ihm und er in ihm.

Wer Gottes Gebot hält, d. h. an Jesus glaubt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm. Wer aber auf seine eigene Gesetzestreue vertraut, bleibt nicht in ihm und entfremdet sich mehr und mehr von Jesus.

☉ Der Geist.

Zum ersten Mal in diesem Brief erwähnt Johannes den Heiligen Geist namentlich. Zuvor hat er auf den Geist als die »Salbung« angespielt.

14 Philipper 3,1; Lutherbibel, 2017

15 Galater 5,4

Von nun an wird Johannes den Heiligen Geist als den Geist Gottes und den Geist der Wahrheit bezeichnen.

☉ Der Geist, den er uns gegeben hat.

Der Heilige Geist ist der Geist der Gnade, der dich auf Jesus hinweist und dir hilft, in Gottes Gnade zu bleiben.

★ Er ist nicht der Geist des Gesetzes, der dich für deine fromme Leistung benotet.

★ Er benutzt auch nicht das Gesetz, um dich auf der Spur zu halten.

Der Heilige Geist wird immer versuchen, dich davon zu überzeugen, dass du in Jesus gerecht und heilig bist. Er wird dich immer anspornen, in Jesus und seinem vollkommen vollendeten Erlösungswerk zu ruhen.

Damit sind wir am Ende des dritten Kapitels des ersten Briefs von Johannes angekommen. Es liegen aber noch zwei Kapitel vor uns. Am Stil und der Thematik des Briefs ändert sich nichts. Denn der Brief ist eine Einheit, wie es Briefe eben sind.

Eine Kapiteleinteilung gibt es seit dem 12. Jahrhundert, die Verseinteilung, wie wir sie heute kennen, gibt es seit dem 16. Jahrhundert.



1 Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind! Denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgegangen.

2 Hieran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der Jesus Christus, im Fleisch gekommen, bekennt, ist aus Gott;

3 und jeder Geist, der nicht Jesus bekennt, ist nicht aus Gott; und dies ist der (Geist) des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er kommt, und jetzt ist er schon in der Welt.¹⁶



☉ Geliebte.

Johannes sah sich als einen von Gott geliebten. Und diese Ehrenbezeichnung sprach er einem jeden Glaubenden zu.

☉ Glaubt nicht jedem Geist

Mit dem Begriff »Geist« – »pneuma« auf Griechisch – sind keine Gespenster gemeint. Er bezeichnet die Einstellung, die eine Person hat, die Gesinnung, das geistige Vermögen, die Inspiration. »Pneuma« ist auch der Wind und der Atem.

Glaube nicht alles, was du hörst. Die Christen in Korinth waren wie Schwämme für falsche Lehren¹⁷, und ebenso waren es die Christen in Galatien¹⁸. Sie sogen alles auf.

16 1. Johannes 4,1-3; Elberfelder Bibel 2006

17 2. Korinther 11,4

18 Galater 3,1

Im Gegensatz dazu wurden die Christen in Ephesus dafür gelobt, dass sie diejenigen einem Test unterzogen, die in betrügerischer Weise behaupteten, Apostel zu sein¹⁹.

🕒 Prüft die Geister.

Wir prüfen die »Geister«, indem wir denen Fragen stellen, die in unser Leben hinein hauchen, hinein sprechen wollen. Predigen sie denselben Jesus und dasselbe Evangelium, das die Apostel gepredigt haben? Paulus musste die Erfahrung machen:

4 Ihr scheint ohne Bedenken alles zu glauben, was die Leute euch erzählen, selbst wenn sie einen anderen Jesus verkünden als den, den wir verkünden, oder einen anderen Geist als den, den ihr empfangen habt, oder eine andere Botschaft als die, die ihr geglaubt habt.²⁰

- 🌸 Bekennen diese Lehrer, dass Jesus ganz Mensch und ganz Gott war?
- 🌸 Lehren sie, dass Jesus Gottes Sohn und der Erlöser ist?
- 🌸 Verkünden sie die Gerechtigkeit, die allein aus dem Glauben kommt, so wie es Paulus gepredigt hat?

17 Denn im Evangelium zeigt Gott uns seine Gerechtigkeit, eine Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt und Menschen zum Glauben führt, wie es in der Schrift heißt: »Der Gerechte wird leben, weil er glaubt.«²¹

Oder predigen sie Gesetz wie ein Pharisäer?

5 Doch einige, die zur Partei der Pharisäer gehörten und zum Glauben an Jesus gekommen waren, standen auf und erklärten: »Man muss die Nichtjuden beschneiden und dazu auffordern, das Gesetz des Mose zu befolgen!«²²

Fordern sie Kompromisse wie die Nikolaiten oder verteidigen sie Unmoral wie eine Isebel?

🕒 Prüft die Geister, ob sie aus Gott sind.

Die Herkunft bestimmt das Ziel. Ein mit Gottes Geist erfüllter Lehrer oder Prophet wird dich immer auf Jesus hinweisen, ihn in die Mitte rücken, zum Vertrauen in Jesus einladen. Wem dagegen Gottes Geist fehlt, verdrängt Jesus aus der Mitte und lockt dich auf Nebenschauplätze. Er/sie wird sich und dich zum Zentrum machen wollen und irgendeine Art von Selbsterlösung predigen.

19 Offenbarung 2,2

20 2. Korinther 11,4; Neues Leben. Die Bibel, 2017

21 Römer 1,17; Neue evangelistische Übersetzung, 2023

22 Apostelgeschichte 15,5; Neue Genfer Übersetzung, 2011

🕒 Viele falsche Propheten.

Die frühe Kirche sah sich einer ständigen Bedrohung durch falsche Lehrer ausgesetzt, die versuchten, Gläubige in Knechtschaft unter das Gesetz zu bringen. An anderer Stelle warnt Johannes vor vielen Antichristussen und vielen Betrügern.

Ein falscher Prophet mag einen guten Ruf in der Welt haben, aber er predigt nicht Jesus oder die Gerechtigkeit, die von Gott kommt. Da sie sich nicht an Jesus Lehre halten, führt ihre Botschaft dazu, dass Menschen von der Einfachheit des Evangeliums abgebracht werden. Warum tun sie das? Johannes sagt es nicht, aber Petrus. Er schreibt:

- 1 Doch es gab in Israel auch falsche Propheten, genauso wie es falsche Lehrer unter euch geben wird. Geschickt werden sie euch ihre Irrlehren über Gott vortragen, die ins Unheil führen. Damit wenden sie sich gegen ihren eigenen Herrn, der sie doch freigekauft hat. Ihr Ende wird nicht lange auf sich warten lassen, und es wird furchtbar sein.
- 2 Viele Menschen werden jedoch ihren zügellosen Lebensstil nicht aufgeben, und ihretwegen wird der Weg der Wahrheit in Verruf geraten.
- 3 In ihrer Habgier werden sie geschickte Lügen erfinden, um an euer Geld zu kommen. Aber Gott hat sie längst verurteilt, und ihr Untergang ist besiegelt.²³

🕒 Hieran erkennt ihr.

Johannes liefert seinen Lesern eine weitere Nagelprobe zum Erkennen falscher Lehrer.

🕒 Jeder Geist, der ... bekennt ...

oder anerkennt, dass Jesus in menschlicher Gestalt, als Mensch gekommen ist, stimmt mit Gottes Geist überein. „*Ich habe ihn berührt*“, bezeugte Johannes.

🕒 Im Fleisch.

Das heißt, total als Mensch aus Fleisch und Blut, mit Empfindungen, mit Wünschen und Sehnsüchten, mit Hunger und Durst, mit Freude und Leid.

🕒 Jeder Geist, der nicht Jesus bekennt, ist nicht aus Gott.

In nahezu allen Religionen werden Gottheiten verehrt und angebetet. Fast alle behaupten, sie allein glauben an den »richtigen« Gott. Aber Johannes macht eines klar: Wenn sie den Sohn, der vom Vater aus dem Himmel kam, nicht verkünden, kennen sie Gott nicht wirklich.

🕒 Und dies ist der (Geist) des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er kommt, und jetzt ist er schon in der Welt.

Schon die frühen Gemeinden des ersten Jahrhunderts erwarteten, wie viele Christen heute, einen kommenden Antichristus.

Die Vorsilbe »anti« kann Ersatz oder Gegnerschaft bedeuten. Paulus nennt diese Person »Mensch der Gesetzlosigkeit«²⁴. Nach 2. Thessalonicher 2,4 ist es jemand, der sich Jesus widersetzt, aber nicht ersetzt.

Der Geist des Antichristus steht ganz sicher nicht für einen kommenden Weltführer, sondern es ist der Geist, der Jesus als Mensch gewordenen Gottessohn leugnet. Und dieser Geist treibt seit Jesus Tagen auf Erden sein böses Werk. Ein solcher Geist stand hinter Jesus Ablehnung durch die Pharisäer. Für Johannes war der Antichristus keine zukünftige Gefahr für die jungen Gemeinden, sondern eine gegenwärtige tägliche Herausforderung.

Um seine Mitgläubenden zu warnen und um ihnen die Augen zu öffnen, hat er seine Briefe an die Gemeinden geschickt.

Ich wünsche dir einen wachsamem Geist, damit du erkennst, wo der Widersacher dich vom Weg mit Jesus abbringen will.

24 2. Thessalonicher 2,3.8